



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Vier Tage

Braun, Joseph

Paderborn, 1888

Der Deutschen Rettung

urn:nbn:de:hbz:466:1-43790

Der Deutschen Rettung.

Aus dem Nordwest nahen Helden,
Krieg in Deutschland anzufagen,
Christi heil'gen Krieg zu melden,
Christi feind hinauszuschlagen.

Denn ein Volk von solchen Gaben
Soll nicht ferner irre gehen,
Blühen soll es hochehaben
In des Heilands reichem Lehen.

Ist auch klein die Zahl der Krieger,
Die betreten das Gestade,
Unbesiegbar sind sie Sieger
In des Herzogs Christi Gnade.

Weder Schwert, noch Roß und Reiter
Soll der Deutschen Reich gewinnen,
In der Hand das Kreuz die Streiter
Nur in Christi Liebe minnen.

fruchtbar ist des Landes Krume,
Reichbegabt sind seine Mannen.
Welches Glück, zu Christi Ruhme
Tiefe Wildniß zu verbannen!

Nun die dunkeln Waldesnächte
Hellen sich in lichten Wegen,
Nun der Seelen finstre Mächte
Weichen schnell des Kreuzes Segen.

Nicht von grausen Kämpfen hallen
Wieder Berge, Thäler, Auen,
Kreuz und Pflugschar weithin wallen,
Seelen, felder anzubauen.

In des Kirchleins milden Schatten
Sich die blonden Hünen drängen
Aus den Thälern, von den Matten
Zum Gebet und Dankgesängen.

Denn die Helden, sie vollbrachten
Was der Heiland sie geheißten,
Denn die Deutschen, sie erwachten
Auf zu Christi Sonnenkreisen.

In den Herzen wohnt der Frieden,
Segen waltet durch die Lande.
Dank dem Herrn, Der fern geschieden
Oeder Wildniß starre Bande!

